



Demokratie werkstatt Aktuell

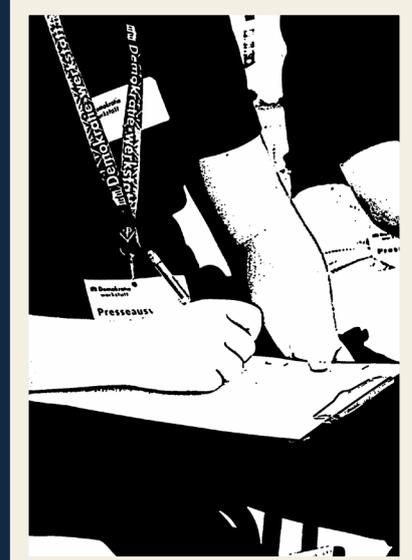
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2145

Donnerstag, 11. April 2024



+ Interviews mit
einem Politiker
aus dem Parlament



Gut informiert: Demokratie

Wahlen, Parlament, Gesetze

Ein Tag im Parlament

Bleart (14), Tugce (15), Helin (14), Nikolina (14) und Sara (13)

PARLAMENT

Wichtige Säle im Parlament

Es gibt zwei wichtige Säle im Parlament: den Saal für den Nationalrat und den Saal für den Bundesrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Der Bundesrat hat 60 Bundesrätinnen und -räte. Dies ist fast genau ein Drittel vom Nationalrat. Sie diskutieren über Gesetze und stimmen ab. Von Zeit zu Zeit kommen auch Personen, die den Nationalratssaal und/ oder den Bundesratssaal besuchen möchten. Um die Säle zu besuchen, muss man sich anmelden. Pro Monat gibt es auch mehrere Sitzungen, bei denen angemeldete Besucher:innen zusehen können.



Nationalratssaal



Bundesratssaal



Im Nationalrat arbeiten 74 Frauen (40,44%) und 109 Männer (59,56%), im Bundesrat 28 Frauen (46,67%) und 32 Männer (53,33%).

Interview mit einem Politiker aus dem Parlament

Für das Interview mit Stefan Schennach haben wir uns als Gruppe detailliert vorbereitet. In dem Interview haben wir Fragen gestellt über das Parlament, die Parteien/ Klubs im Parlament etc.

Unsere Fragen

Wir fragten Herrn Schennach, warum das Parlament wichtig für unsere Demokratie ist. Als Antwort erzählte er, dass das Parlament wichtig ist, weil relevante Entscheidungen darüber getroffen werden, wie wir zusammenleben können: zum Beispiel Gesetze über die Schule oder

zum Klimaschutz. Die Mitglieder im Parlament werden gewählt, damit sie alle im Land bzw. im Volk vertreten. Dazu hat er erwähnt, dass über Entscheidungen, zum Beispiel zum Thema Schule oder auch Arbeit, abgestimmt wird. Falls es im Parlament zum Konflikt kommt, sollte man respektvoll und höflich reagieren, erklärte der Politiker.

Die Meinung unserer Gruppe

Das Interview war spannend, interessant und fantastisch. Mit einem Politiker zu reden, ist sehr aufregend. Die Fragen, die wir gestellt haben, hat Herr Schennach schnell und fleißig beantwortet.



Wir und die Gesetze

Gerta (14), Bugra (14), Elea (13), Ensar (14), Ömer (13), Kerem (13),
Aybüke (14), und Armin (14)



Wir haben uns mit der Politik und den Gesetzen beschäftigt, worauf wir auch heute genau eingehen.

Heute haben wir uns sehr viel über die Politik informiert und uns ist aufgefallen, dass viele von uns Politik nicht interessiert, weil die Themen für Erwachsene sind. Eine Sache, die uns aufgefallen ist: dass wir Politik in der Schule haben, wie zum Beispiel bei der Schulsprecher:innenwahl oder in manchen Fächern. Im Parlament findet auch Politik statt. Die Politiker:innen beschäftigen sich viel mit Gesetzen und Rechten.



Im Großen und Ganzen ist Politik: die Regelungen für Gruppen von Menschen machen. Gesetze sind Regeln, die man einhalten muss, Regeln die Rechte fixieren. Gesetze, die uns betreffen,



Gesetze geben uns Rechte und Pflichten.

sind zum Beispiel der Jugendschutz – also wir dürfen keinen Alkohol, keine Drogen usw. zu uns nehmen. Auch die Schulpflicht ist ein Gesetz. Unserer Meinung nach sind Gesetze wichtig, ansonsten würde ein Chaos entstehen. Wir haben im Parlament Fragen an einen Politiker gestellt. Sein Name ist Stefan Schennach und er ist Mitglied des Bundesrats im Parlament. Fragen, die uns beschäftigt haben, sind:

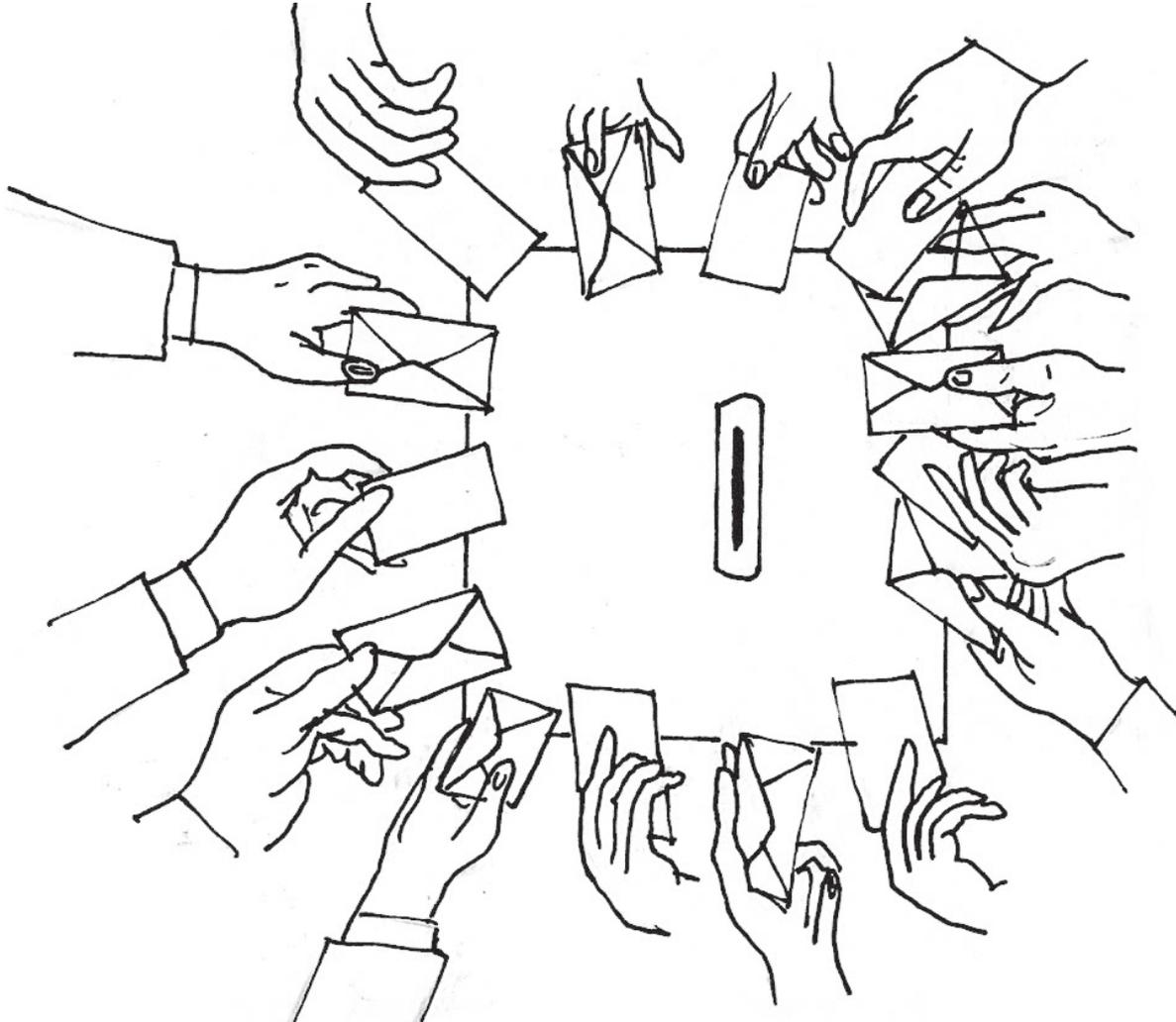
Wann ist das erste Gesetz entstanden? 1918 ist das erste Gesetz in der Demokratie Österreich entstanden. Dann haben wir Herrn Stefan Schennach gefragt, wie er die Politik beschreiben würde. Er meinte, es geht dabei um die Gestaltung des Lebens, Entscheidungen und Aufteilung der Macht. Wir wollten auch wissen, wie lange es dauert, Gesetze zu erstellen. Herr Schennach hat gesagt, es dauert unterschiedlich lange. Manche Gesetze brauchen z. B. zwei bis drei Monate. Wenn es schneller geht, kann es sein, dass die Gesetze dann fehlerhaft sind. Wir brauchen Politik und Gesetze, damit keine Anarchie entsteht und nicht jede:r macht, was er:sie will und kein Chaos herrscht. Wir wünschen uns, dass Politik interessanter gestaltet wird und die Sprache einfacher ist, damit wir Jugendliche die Politik besser verstehen können.



Die Bundesverfassung besteht aus vielen Gesetzen.

Wahlen in Österreich

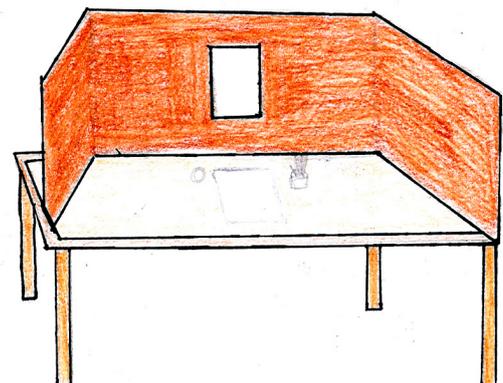
Itana (15), Elizaveta (14), Arbnora (14), Havva (15), Milan (13),
Marijan (14) und Singh (14)



Wie und warum wählen wir?

Wir leben hier in Österreich in einer Demokratie. In einer Demokratie haben alle Menschen Rechte und alle entscheiden zusammen, zum Beispiel bei politischen Wahlen. Das Wahlrecht in Österreich besagt, dass Wahlen immer frei, geheim, gleich, persönlich, allgemein und unmittelbar sind. Um in Österreich wählen zu können, brauchen wir eine österreichische Staatsbür-

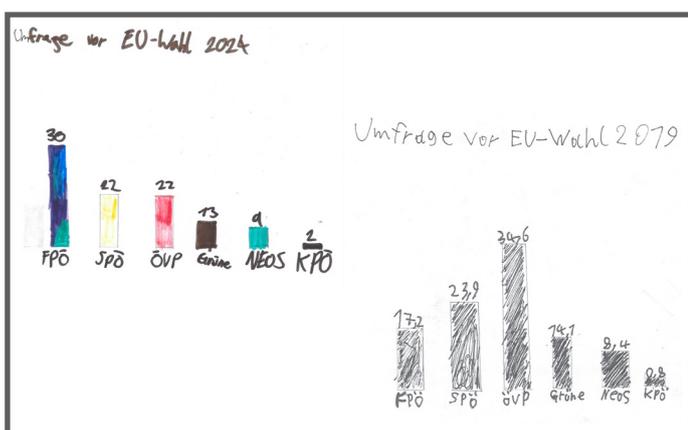
Wahlraum



gerschaft. Außerdem muss man mindestens 16 Jahre alt sein. Vor einer Wahl bekommt man Informationen über den Wahltag. Außerdem kann man eine Wahlkarte beantragen oder seine Stimme über Briefwahl abgeben. Am Wahltag geht man in ein Wahllokal, dort muss man sich mit einem Ausweis ausweisen, dann wählen und dann seinen Stimmzettel in einem Briefumschlag in eine Wahlurne werfen. Wir haben zu unserem Thema Stefan Schennach, ein Mitglied des Bundesrates, befragen können. Er findet Wahlen sind das Herzstück von jeder Demokratie und daher sehr wichtig. Für ihn war es bedeutsam zu erwähnen, dass das Wahlrecht für Frauen blutig

WAHL

er kämpft worden ist. Er meinte, damit sich Jugendliche für das Wählen interessieren, sollte in der Schule oder mit den Eltern viel über Politik gesprochen werden. Wir finden, wir sollten die Möglichkeit haben zu sagen, wie es uns geht und was wir wollen. In einer Demokratie ist es wichtig, die eigene Meinung zu sagen. Durch eine Wahl können viele verschiedene Meinungen gehört werden. Für uns ist es wichtig, dass Wahlen regelmäßig stattfinden, denn nur so können wir unsere Meinung über die von uns gewählte Person ändern und dann auch eine andere Person wählen.



So sehen zum Beispiel Umfragen zur Wahl aus.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4C, Ganztagesmittelschule Bildungscampus Sonnwendviertel
Gudrunstraße 110, 1100 Wien

